



L033-A01



L033-A02

M410 L033-A01 / -A02

Bedienungsanleitung

Inhalt

Seite

Allgemeine Beschreibung / Technische Daten / Sicherheitshinweise	2
Pflege und Wartung / Werksauslieferungszustand / Funktionsbeschreibung	3
Übersicht der Transponderkarten	4
Komponenten des Systems / Verpackungsinhalt / Montage	5
Einbauvariante für innenliegenden RFID-Leser	6
Abmessungen	7
Inbetriebnahme und Batteriewechsel / Hinweise für Programmierschritte	8
Verwendung der Installations-Karte / Anlernen der Master-Karte	9
Anlernen der User-Karten / Schließen & Öffnen	10
Nicht berechnigte Transponderkarten / Hausmeisterfunktion / Notöffnung	11
Löschen einzelner Transponderkarten / Löschen aller Transponderkarten	12
Wechsel des Betriebsmodus	13
Akustische Signale deaktivieren und aktivieren / Zurücksetzen in Werksauslieferungszustand	14
Automatisches Verschließen aktivieren und deaktivieren	15
Unlimited Shared Use aktivieren und deaktivieren / Batteriewarnung	16
Notstromversorgung / Update der Firmware	17
Nachbestellung von Master-Karten / Fehlerbehebung	18

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Beim Schließsystem M410 L033-A01 /-A02 handelt es sich um ein elektronisches Möbelschloss basierend auf RFID-Technologie. Das System ist für den Einsatz im Wohn- und Bürobereich im Inneren von Gebäuden bestimmt. Die nicht bestimmungsmäßige Verwendung kann das System zerstören und führt zum Verlust jeglicher Ansprüche. Diese Bedienungsanleitung vermittelt Ihnen die Informationen, um das Schließsystem fehlerfrei montieren und bedienen zu können.

Bitte beachten Sie unbedingt alle Warnhinweise und lesen Sie die Bedienungsanleitung vollständig durch, bevor Sie mit der Montage, Inbetriebnahme und Programmierung starten.

Die Verwendung unserer Schlösser und Schließsysteme in Kombination mit zusätzlichen Mechaniken anderer Hersteller kann möglich sein, ist aber im Einzelfall auf Kompatibilität zu prüfen. Für Schäden infolge von Inkompatibilität übernehmen wir keine Gewähr.

Text und Grafiken wurden mit Sorgfalt aufbereitet. Für dennoch auftretende Fehler wird keine Haftung übernommen. Technische Änderungen sowie Änderungen des Lieferumfangs bleiben vorbehalten.

ACHTUNG: Das Schließsystem kann mit Master- und Programmierkarten oder mit der LEHMANN Management Software LMS konfiguriert werden. In dieser Bedienungsanleitung wird die Nutzung mit Master- und Programmierkarten beschrieben. Die Software LMS und die dazugehörigen Handbücher finden Sie auf <https://lms.lehmann-locks.com>.

TECHNISCHE DATEN

Frequenz	13,56 MHz Die nationale Gesetzgebung über zugelassene Funkfrequenzen ist unbedingt zu beachten.
RFID-Technologie	MIFARE® Classic, MIFARE® DESFire EV1, EV2
Unterstützte Transponder	Kompatibel zu RFID Transponderkarten: <ul style="list-style-type: none">• MIFARE® Classic (1K / 4K)• MIFARE® DESFire• nach ISO 14443A Vorhandene Transponder müssen auf Kompatibilität und Lesereichweite geprüft werden. MIFARE® Classic Transponder werden nur im Modus „Feste Zuordnung“ unterstützt. MIFARE® Classic Transponder können nicht mit der LMS verwendet werden. Unterstützung von NFC-fähigen Android Smartphones mit LEHMANN Transponder App mit Master-Karte oder LEHMANN Management Software LMS 2.x. Firmware 2.x wird am RFID-Leser benötigt.
Energieversorgung	Über Batterie im Schloss (Typ CR123A)
Betriebstemperatur	-5°C - +60°C
Lagerungstemperatur	-25°C - +70°C
Typenbezeichnung	Schloss M410: SLIICBM6 Externer RFID-Leser L033-A01: L1NF13MX Externer RFID-Leser L033-A02: L2NF13MX

SICHERHEITSHINWEISE

- Beim Austausch der Batterie ist auf die korrekte Polung und Lage der Batterie zu achten!
- Entsorgen Sie verbrauchte Batterien ordnungsgemäß!
- Die Batterien nicht erwärmen, zerlegen oder kurzschließen!
- Werfen Sie die Batterien niemals in offenes Feuer!

- Die Batterien dürfen nicht geladen werden!
- Das Produkt von Kindern fernhalten, da Kleinteile verschluckt werden können!
- Personen, die Batterien verschluckt haben, müssen unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen!
- Beschädigte und / oder undichte Batterien können zu Verätzungen und / oder Vergiftungen führen!

PFLEGE UND WARTUNG

- Schütten Sie keine Flüssigkeiten in oder über die einzelnen Komponenten des Systems und tauchen Sie die Komponenten niemals in Flüssigkeit ein.
- Das Produkt sollte nicht der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.
- Reinigen Sie das System nur mit einem sauberen, weichen und leicht angefeuchteten Tuch.
- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Schleif- oder Lösungsmittel enthalten, da diese die Gehäuse angreifen können.
- Eine unsachgemäße Behandlung von allen elektronischen und mechanischen Komponenten, die von dieser Bedienungsanleitung abweicht, kann zu Fehlfunktionen und somit zum Gewährleistungsverlust führen.

WERKSAUSLIEFERUNGSZUSTAND

Das System kann zu diesem Zeitpunkt mit einer oder mehreren Installations-Karten geschlossen und geöffnet werden. Sie haben die Möglichkeit, den Betriebsmodus zu ändern (s. Wechsel des Betriebsmodus, S. 13).

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Bei diesem Schließsystem handelt es sich um ein batteriebetriebenes Möbelschloss für unterschiedliche Anwendungen im Heim- und Büroumfeld. Die Öffnung und Schließung erfolgen durch einen Elektromotor. Als „Schlüssel“ wird berührungslöse RFID Technologie basierend auf 13,56 MHz verwendet.

Es stehen Ihnen zwei Betriebsmodi zur Verfügung:

Betriebsmodus des Schlosses	Beschreibung
Feste Zuordnung / assigned use (Werksauslieferungszustand)	Es gibt eine feste Zuordnung zwischen Transponderkarten und Schlössern. Die User-Karten werden mittels einer Master-Karte am Schloss angelernt oder gelöscht. Das System erlaubt so die Erteilung selektiver Zugriffsberechtigungen, so dass nur befugte Personen mit einer Transponderkarte Zugriff erhalten. Eine Transponderkarte kann gleichzeitig an mehreren Schlössern mit Betriebsmodus „feste Zuordnung“ angelernt werden. Pro Schloss können bis zu 50 verschiedene Transponderkarten angelernt werden.
Freie Schrankwahl / shared use	Ein Nutzer kann mit der User-Karte ein Schloss seiner Wahl nutzen. Ein Anlernen der User-Karte mittels Master-Karte ist nicht möglich. Wird mit der User-Karte ein Schloss geschlossen, sind User-Karte und Schloss miteinander gekoppelt. Die Karte kann an keinem weiteren Schloss mit Modus „freie Schrankwahl“ genutzt werden und das Schloss akzeptiert keine andere User-Karte. Diese Kopplung wird erst dann aufgehoben, wenn der Nutzer mit seiner User-Karte das Schloss wieder öffnet. Die Karte kann nun für ein anderes Schloss verwendet werden.

Für den Einsatz auf metallischen Oberflächen ist das M410 L033-A02 nur mit der zusätzlichen Zwischenlage geeignet.

Bitte beachten Sie, dass der Abstand zwischen zwei oder mehreren RFID-Lesern mindestens 5 cm betragen muss. Dieses System ist nicht für „push-to-open“ Anwendungen vorgesehen. Falls gewünscht, ist dies im Einzelfall zu prüfen.

ÜBERSICHT DER TRANSPONDERKARTEN

Kartentyp	Beschreibung
Installations-Karte (nur für Montage- und Prüfzwecke)	Speziell für die Montage und für Prüfzwecke kann die Installations-Karte verwendet werden, um Basisfunktionen (öffnen / schließen) am Schloss durchzuführen. Des Weiteren kann das Schloss mit der Installations-Karte für den Transport des Möbels zum Bestimmungsort verschlossen werden. Diese Karte ist <u>universell</u> verwendbar. An jedem Schloss können beliebig viele Installations-Karten genutzt werden. Ein vorheriges Anlernen einer Master-Karte ist nicht notwendig. Nach dem erstmaligen Anlernen einer Master-Karte wird das Schloss für die Installations-Karte gesperrt. Die Nutzung einer Installations-Karte ist optional.
Master-Karte	Für die vollständige Inbetriebnahme muss für beide Betriebsmodi eine Master-Karte angelernt werden. Die Master-Karte wird benötigt, um Programmiervorgänge zu starten und zu beenden. Hierzu gehört auch das Anlernen von User-Karten im Modus „feste Zuordnung / assigned use“. Die Master-Karte ermöglicht des Weiteren die sog. Hausmeisterfunktion und eine Notöffnung des Schlosses. Pro Schloss kann maximal <u>eine</u> Master-Karte angelernt werden. Sie können eine Master-Karte für mehrere Schlösser verwenden.
User-Karte	User-Karten werden zum Schließen und Öffnen des Schlosses verwendet. Es können bis zu 50 User-Karten an einem Schloss im Betriebsmodus „feste Zuordnung / assigned use“ angelernt werden. An einem Schloss im Betriebsmodus „freie Schrankwahl / shared use“ kann eine User-Karte verwendet werden. Es besteht die Möglichkeit, eine User-Karte an mehrere Schlösser mit dem Betriebsmodus „feste Zuordnung / assigned use“ und <u>gleichzeitig</u> an <u>einem</u> Schloss im Betriebsmodus „freie Schrankwahl / shared use“ anzulernen.
Programmierkarten-Set	Für bestimmte Programmierfunktionen sind Programmierkarten in Verbindung mit der Master-Karte notwendig. Das Programmierkarten-Set besteht aus <u>3 universellen</u> Programmierkarten: <ul style="list-style-type: none"> • P1: Mode (Wechsel des Modus) • P2: Sound (aktivieren bzw. deaktivieren der akustischen Signale) • P3: Reset (Zurücksetzen in den Werksauslieferungszustand)
Programmierkarte „P4: Auto Locking“	Die universelle Programmierkarte „P4: Auto Locking“ kann ausschließlich im Betriebsmodus „feste Zuordnung“ genutzt werden. Die Aktivierung erfolgt in Verbindung mit der Master-Karte. Nach der Öffnung des Schlosses mit einem angelernten Transponder im Modus „feste Zuordnung“ schließt das Schloss nach Aktivierung dieser Funktion automatisch nach 5 Sekunden.
Programmierkarte „P6: Unlimited Shared Use“	Die Programmierkarte „P6: Unlimited Shared Use“ kann im Modus „freie Schrankwahl“ verwendet werden. Nach der Aktivierung kann ein RFID-Transponder mehrere Schlösser gleichzeitig schließen (Achtung: sogar bis zu alle Schlösser!), anstatt nur ein Schloss pro Transponder in diesem Betriebsmodus.
Update-Karte	Zusätzlich zur Master-Karte erhalten Sie eine Update-Karte. Die Update-Karte ermöglicht in Verbindung mit der Master-Karte, dass Firmware-Updates auf dieses Schließsystem geladen werden können.
Service-Key	Zusätzlich zur Master- und Update-Karte erhalten Sie eine Karte mit einem individuellen Service-Key. Bitte bewahren Sie die Karte mit dem Service-Key unbedingt sorgfältig und sicher auf. Der aufgedruckte Service-Key ermöglicht Nachbestellungen von Master-Karten. Ohne Service-Key ist die Nachbestellung einer Master-Karte nicht möglich! Diese Karte hat keine elektronische Funktion!

Als User-Karten können Sie entweder User-Karten der Firma LEHMANN oder eines Drittanbieters auf Basis von ISO 14443A verwenden. Bitte beachten Sie die möglichen Einschränkungen bei User-Karten von Drittanbietern:

- Das umfangreiche Sicherheitskonzept, das speziell für dieses Schließsystem in Verbindung mit den User-Karten der LEHMANN Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG ausgelegt wurde, kann bei der Nutzung von User-Karten eines Drittanbieters beeinträchtigt werden.
- Der Betriebsmodus „freie Schrankwahl / shared use“ ist mit User-Karten von Drittanbietern nur mit entsprechenden Schreibrechten auf den User-Karten möglich.
- Transponderkarten mit einer sog. „Random UID“ werden nicht unterstützt.

Transponder von Drittanbietern müssen im Vorfeld auf Kompatibilität und Reichweite geprüft werden. Um ein möglichst hohes Sicherheitsniveau zu ermöglichen, werden Transponderkarten auf Basis von MIFARE® DESFire emp-

fohlen. MIFARE® Classic Transponder sind eingeschränkt nutzbar (nur im Modus „Feste Zuordnung“, nicht mit LMS). Bitte beachten Sie, dass Installations-, Master-, User- und Programmierkarten separat bestellt werden müssen.

Bewahren Sie die Master- und die Update-Karte sowie die Karte mit dem Service-Key sorgfältig und sicher auf!

KOMponentEN DES SYSTEMS / VERPACKUNGsinHALT / MONTAGE

Bitte beachten Sie, dass diese Bedienungsanleitung für unterschiedliche Produktvarianten gilt. Der Verpackungsinhalt richtet sich daher nach der jeweiligen Produktvariante. Die hier gezeigten Produktvarianten und Montageempfehlungen sind für Möbel mit einer Holzstärke von 19mm gedacht. Bei abweichenden Holzstärken und Materialien müssen die Schrauben zur Befestigung des Schlosses und des RFID-Lesers angepasst werden.

Komponenten für M410

1. M410
2. 4x Schraube (3,5x35) für M410
3. 1x Batterie (CR123A)
4. Schließwinkel
5. 3x Schraube (3x13) für Schließwinkel
6. Kabel

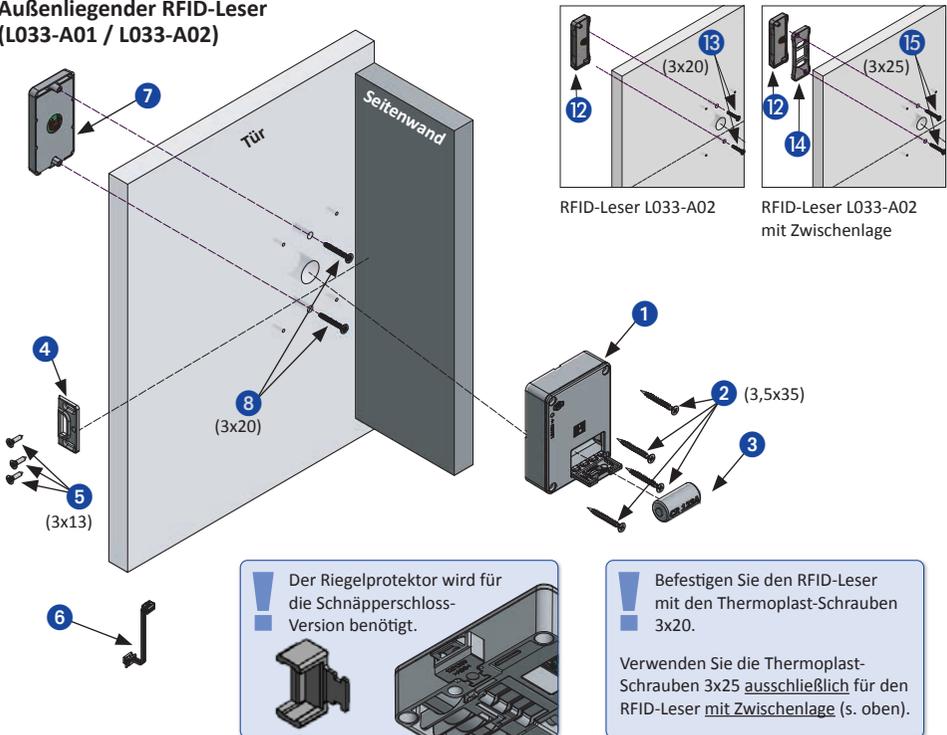
Optionale Komponenten für RFID-Leser L033-A01

7. RFID-Leser L033-A01
8. 2x Thermoplast-Schraube (3x20)
9. RFID-Leser-Gehäuse bei innenliegender Montage
10. 2x Schraube (3x13) für RFID-Leser-Gehäuse
11. Doppelseitiges Klebeband

Optionale Komponenten für RFID-Leser L033-A02

12. RFID-Leser L033-A02
13. 2x Thermoplast-Schraube (3x20) für Montage des RFID-Lesers L033-A02
14. Zwischenlage
15. 2x Thermoplast-Schraube (3x25) für Montage der Zwischenlage und des RFID-Lesers L033-A02

Außenliegender RFID-Leser (L033-A01 / L033-A02)



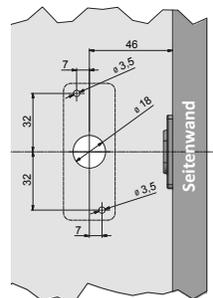
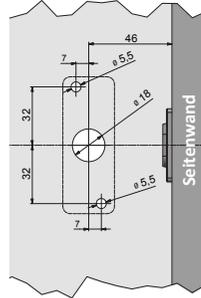
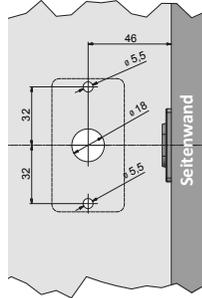
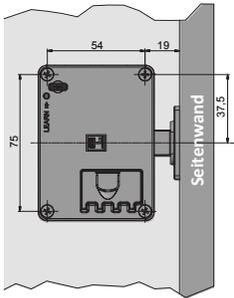
Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Montagepositionen und Bohrbilder bei den RFID-Lesern.

M410

RFID-Leser L033-A01

RFID-Leser L033-A02
ohne Zwischenlage

RFID-Leser L033-A02
mit Zwischenlage

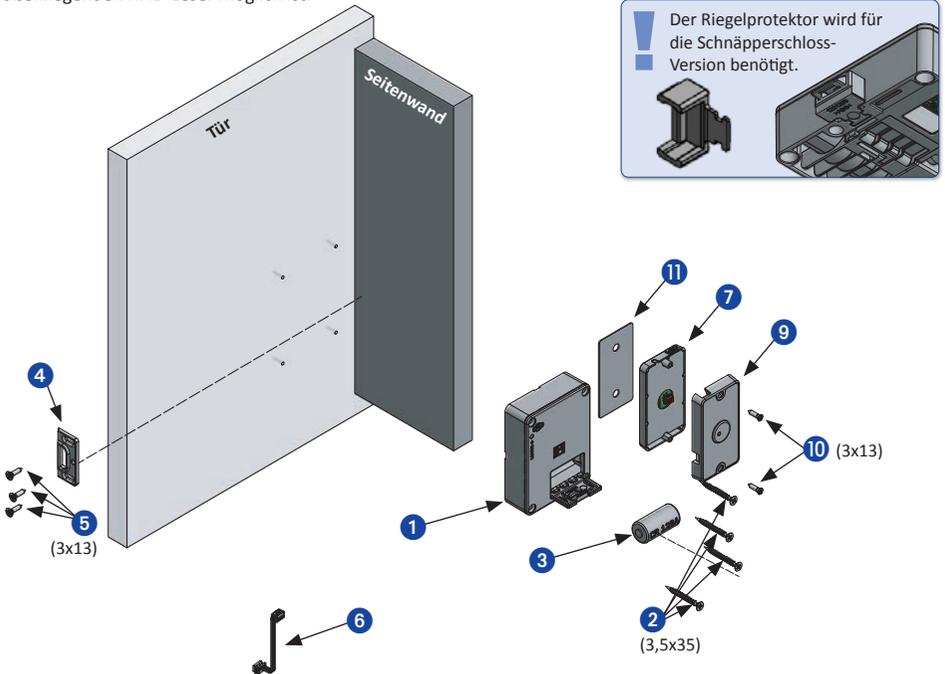


ACHTUNG: - Zur Montage des RFID-Lesers L033-A02

- **ohne** Zwischenlage bitte Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 5,5mm nutzen.
- **mit** Zwischenlage bitte Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 3,5mm nutzen.
- Bohrungen für Schraubköpfe zur Montage des RFID-Lesers bitte senken.
- Ziehen Sie die Schrauben handfest mit max. 0,7 Nm an.

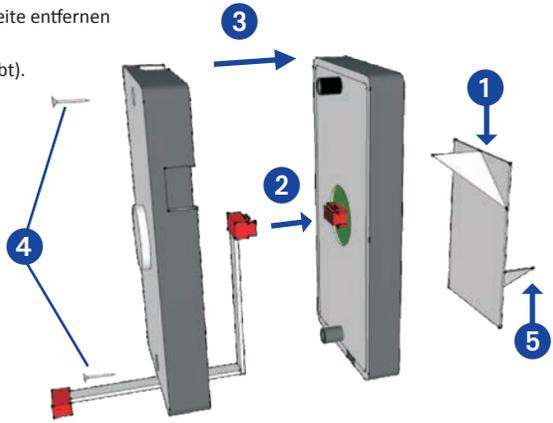
Innenliegender RFID-Leser L033-A01 (bei Metallmöbeln nicht möglich)

Alternativ zur Standardmontage des RFID-Lesers auf der Frontseite des Möbels können Sie den RFID-Leser L033-A01 auch auf der Innenseite montieren. Dies ist möglich bis zu einer Holzstärke von max. 19mm. Bitte beachten Sie, dass optische Signale nicht mehr sichtbar sind. Bitte beachten Sie ebenfalls, dass eine Notstromversorgung nur bei einem außenliegenden RFID-Leser möglich ist.



Schloss montieren wie oben beschrieben und die folgenden Punkte durchführen:

- 1 Schutzfolie des Klebestreifens auf einer Seite entfernen und den Klebestreifen auf die Vorderseite des RFID-Lesers kleben (LED wird überklebt).
- 2 Kabel am RFID-Leser anschließen und in Richtung Kabelausslass legen.
- 3 RFID-Leser und Abdeckklappe zusammendrücken. Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht eingeklemmt oder beschädigt wird.
- 4 Beide Gehäuseschrauben handfest eindrehen und anschließend das Kabel mit dem Schloss verbinden.
- 5 Schutzfolie des Klebestreifens auf der Rückseite entfernen.

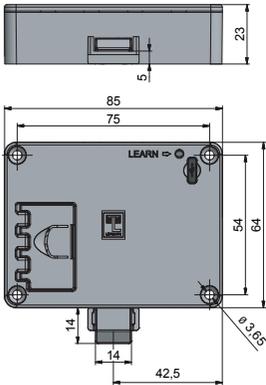


Anschließend die gesamte Leseinheit auf die Innenseite der Tür kleben.

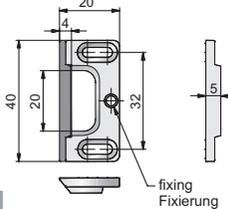
Positionieren Sie den RFID-Leser bitte so, dass Sie weiterhin Zugang zum Micro-USB-Port haben.

ABMESSUNGEN

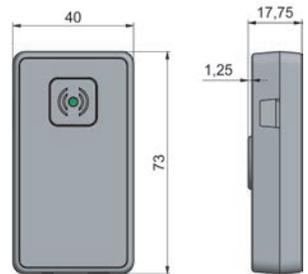
M410



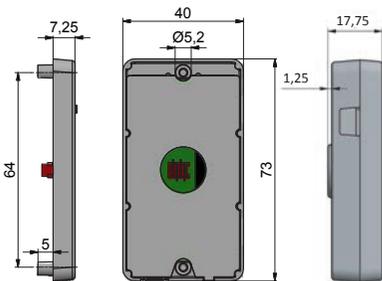
Schließwinkel



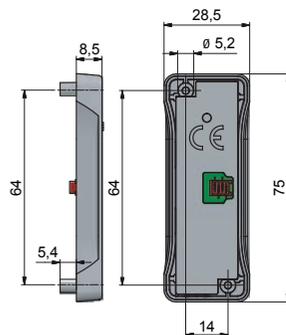
RFID-Leser L033-A01 (innenliegend)



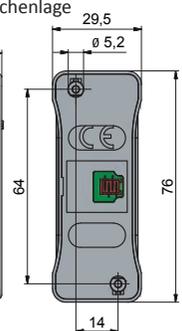
RFID-Leser L033-A01



RFID-Leser L033-A02

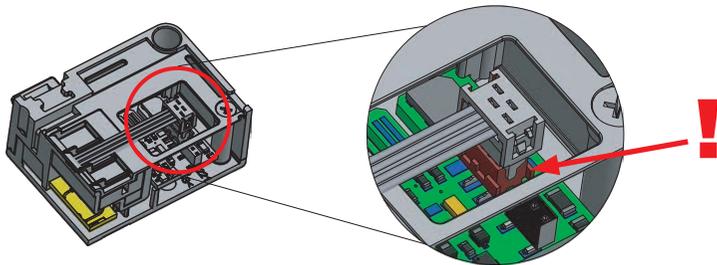


RFID-Leser L033-A02
mit Zwischenlage

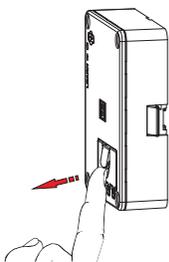


INBETRIEBNAHME UND BATTERIEWECHSEL

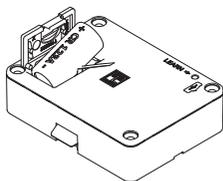
Stellen Sie sicher, dass Schloss und RFID-Leser korrekt mit dem Verbindungskabel miteinander verbunden sind. Achten Sie dabei auf die lagerichtige Verbindung der Stecker und Buchsen.



ACHTUNG: Verwenden Sie ausschließlich eine Primär-Batterie des Typs CR123A!

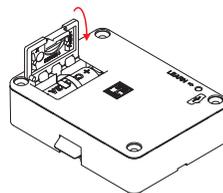


Öffnen Sie den Batteriefachdeckel wie in der Skizze dargestellt.



Legen Sie die Batterie zuerst mit dem Minus-Pol ein. Die Batterie wird auf das Batterieentnahmeband eingelegt, so dass die Bandspitze hinausragt.

Zur Entnahme der Batterie ziehen Sie am Batterieentnahmeband.



Schließen Sie den Batteriefachdeckel mit eingelegtem Band.

Einlegen der Batterie

Batterie wird korrekt in Batteriefach eingelegt.



Programmieren Sie das Schloss gemäß dieser Bedienungsanleitung. Vergewissern Sie sich nach der Programmierung von der ordnungsgemäßen Funktion des Systems.

HINWEISE FÜR DIE FOLGENDEN PROGRAMMIERSCHRITTE

Die letzten 5 Sekunden vor der Abschaltung des Programmiervorgangs werden durch gelbes Blinken und akustische Signale angekündigt. Die optischen und akustischen Signale werden wie folgt unterschieden.

Optische Signale

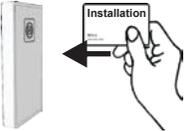
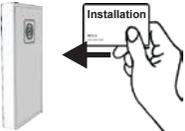
- blinken
- leuchten

Akustische Signale

- kurz
- lang

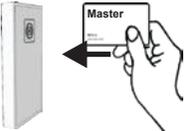
VERWENDUNG DER INSTALLATIONS-KARTE (optional)

Sie haben während der Montage die Möglichkeit, eine oder mehrere Installations-Karten zu verwenden. Die Installations-Karten sind sofort einsatzbereit und müssen nicht angelernt werden. Mit den Installations-Karten können die Basisfunktionen (öffnen und schließen) am Schloss durchgeführt werden. Ein Anlernen von User-Karten ist mit der Installations-Karte nicht möglich. Die Installations-Karte kann an einem Schloss nicht mehr verwendet werden, sobald die Master-Karte angelernt wurde.

Schließen	
	Installations-Karte vor den Leser halten. 
Öffnen	
	Installations-Karte vor den Leser halten. 

ANLERNEN DER MASTER-KARTE

Unabhängig vom gewünschten Betriebsmodus muss immer vor der weiteren Programmierung und dem Betrieb eine Master-Karte angelernt werden. Es kann nur eine Master-Karte pro Schloss angelernt werden! Das Anlernen der Master-Karte kann sowohl bei geschlossenem als auch bei geöffnetem Schloss erfolgen. Ist das Schloss nach dem Anlernen der Master-Karte verschlossen, muss als nächster Schritt eine Notöffnung durchgeführt werden (s. Notöffnung, S. 11).

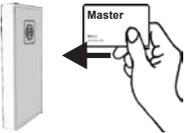
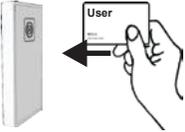
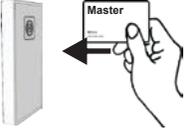
Erstprogrammierung der Master-Karte	
	Master-Karte vor den Leser halten 

BETRIEBSMODUS

Das Schließsystem befindet sich nach dem Anlernen der Master-Karte im Betriebsmodus „feste Zuordnung / assigned use“. Wenn Sie das Schloss im Betriebsmodus „freie Schrankwahl / shared use“ nutzen möchten, wechseln Sie als nächstes bitte den Betriebsmodus. Bitte folgen Sie hierfür den Anweisungen auf Seite 13 und fahren anschließend mit dem Punkt „Schließen und Öffnen“ auf Seite 10 fort.

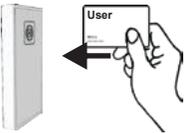
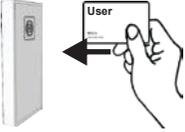
ANLERNEN DER USER-KARTEN (nur für Modus „feste Zuordnung / assigned use“)

Es können maximal 50 unterschiedliche User-Karten pro Schloss im Betriebsmodus „feste Zuordnung / assigned use“ angelernt werden. Ein Anlernen von User-Karten ist im Betriebsmodus „freie Schrankwahl / shared use“ nicht möglich. Im Betriebsmodus „freie Schrankwahl / shared use“ erfolgt das Öffnen und Schließen des Schlosses ohne vorheriges Anlernen der User-Karten (s. Schließen und Öffnen, S. 10).

Anlernen von User-Karten	
 <p>Master-Karte vor den Leser halten.</p>	
 <p>User-Karte vor den Leser halten. Karte wird akzeptiert und angelernt. Dieser Vorgang kann wiederholt werden, um mehrere User-Karten anzulernen.</p> <p>Karte wird nicht akzeptiert.</p>	 
 <p>Master-Karte vor den Leser halten.</p>	

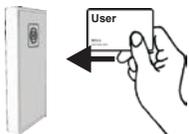
Nach dem Anlernen können die User-Karten das Schloss öffnen und schließen.

SCHLIESSEN UND ÖFFNEN

<p>Schließen</p>  <p>User-Karte vor den Leser halten.</p>	
<p>Öffnen</p>  <p>User-Karte vor den Leser halten.</p>	

NICHT BERECHTIGTE TRANSPONDERKARTEN

Ablehnung einer nicht berechtigten User-Karte



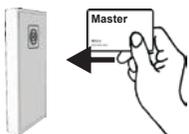
Unberechtigte User-Karte
wird vor den Leser gehalten.
Karte wird abgelehnt.



HAUSMEISTERFUNKTION

Für den Fall, dass eine berechtigte Person nur kurzzeitig prüfen möchte, ob bspw. ein Schrank tatsächlich belegt ist, kann mit der Master-Karte eine Öffnung bei einem Schloss durchgeführt werden. Das Schloss öffnet bei dieser Funktion für 30 Sekunden und schließt anschließend automatisch. Die letzten 5 Sekunden vor dem Schließen werden durch optische und akustische Signale angezeigt. Nach dem automatischen Schließen können berechtigte User-Karten sowohl im Betriebsmodus „freie Schrankwahl / shared use“ als auch im Betriebsmodus „feste Zuordnung / assigned use“ weiterverwendet werden.

Hausmeisterfunktion (Schloss schießt nach 30 Sek. automatisch)



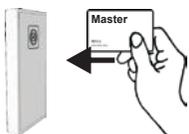
Master-Karte
vor den Leser halten.



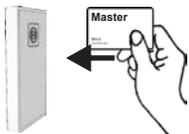
NOTÖFFNUNG

Für den Fall, dass eine oder alle berechtigten User-Karten momentan nicht verfügbar sind, kann mit der Master-Karte eine Notöffnung durchgeführt werden. Bitte beachten Sie, dass das Schloss nach der Notöffnung geöffnet bleibt. Im Betriebsmodus „freie Schrankwahl / shared use“ ist die zuvor verwendete User-Karte nach der Notöffnung gesperrt und kann nicht mehr verwendet werden. Eingelernte User-Karten im Betriebsmodus „feste Zuordnung / assigned use“ können nach der Notöffnung normal weiterverwendet werden.

Notöffnung



Master-Karte
vor den Leser halten.

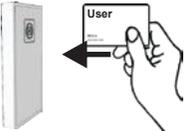
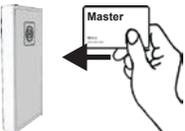


Master-Karte erneut
vor den Leser halten.



LÖSCHEN EINZELNER TRANSPONDERKARTEN (nur für Modus „feste Zuordnung / assigned use“)

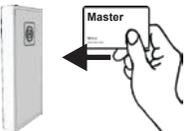
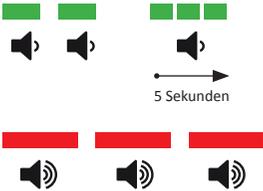
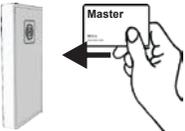
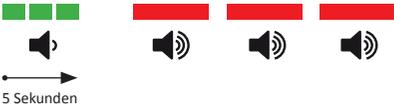
Sofern weitere User-Karten an dem Schloss angelernt wurden, können diese nach dem Löschen einer einzelnen User-Karte weiter an diesem Schloss verwendet werden. Für den Löschvorgang muss sich das Schloss im geöffnetem Zustand befinden. Führen Sie dafür ggf. zunächst eine Notöffnung mit der Master-Karte durch (s. Notöffnung, S. 11).

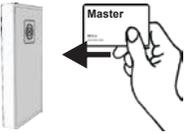
Löschen von einzelnen User-Karten	
 <p>Master-Karte vor den Leser halten.</p>	
 <p>Die zu löschende User-Karte vor den Leser halten.</p>	
 <p>Master-Karte vor den Leser halten.</p>	

Sollte die User-Karte nicht mehr vorhanden sein, dann gehen Sie bitte wie folgt vor.

LÖSCHEN ALLER TRANSPONDERKARTEN (nur für Modus „feste Zuordnung / assigned use“)

Der Löschvorgang kann nur bei geöffnetem Schloss erfolgen. Sollte keine berechnigte User-Karte mehr vorhanden sein, führen Sie vorher eine Notöffnung mit der Master-Karte durch.

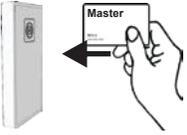
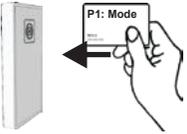
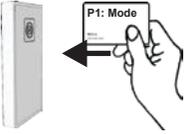
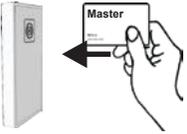
Löschen aller User-Karten	
 <p>ACHTUNG: Master-Karte solange vor dem Leser gehalten lassen, bis alle folgenden optischen und akustischen Signale erfolgt sind.</p>	
 <p>ACHTUNG: Master-Karte solange vor dem Leser gehalten lassen, bis alle folgenden optischen und akustischen Signale erfolgt sind.</p>	

 <p>Master-Karte vor den Leser halten.</p>	
---	---

WECHSEL DES BETRIEBSMODUS

Das Schloss verfügt über zwei Betriebsarten: „feste Zuordnung / assigned use“ und „freie Schrankwahl / shared use“.

Sie haben die Möglichkeit bei geöffnetem Schloss die Betriebsart zu wechseln. Hierfür ist die Master-Karte und die Programmierkarte-Nr. 1 (P1: Mode) notwendig. Das Programmierkarten-Set muss separat bei der LEHMANN Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG erworben werden. Die Karten sind universell einsetzbar.

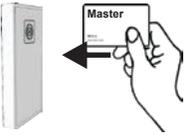
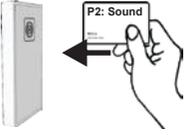
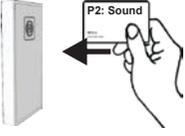
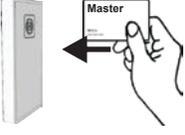
Wechsel des Betriebsmodus		
 <p>Master-Karte vor den Leser halten.</p>		
 <p>Programmier-Karte Nr.1 (P1: Mode) vor den Leser halten. Modus „Freie Schrankwahl / shared use“ wird ausgewählt.</p>	<p>Freie Schrankwahl / shared use</p> 	
 <p>Programmier-Karte Nr.1 (P1: Mode) erneut vor den Leser halten. Modus „Feste Zuordnung / assigned use“ wird ausgewählt.</p>	<p>Feste Zuordnung / assigned use</p> 	
 <p>Master-Karte vor den Leser halten.</p>		

AKUSTISCHE SIGNALE DEAKTIVIEREN UND AKTIVIEREN

Im Werksauslieferungszustand ist die akustische Signalisierung aktiviert. Sie haben die Möglichkeit, die akustischen Signale mit Hilfe der Master-Karte und der Programmierkarte-Nr. 2 (P2: Sound) zu deaktivieren. Hierfür muss sich das Schloss in einem geöffneten Zustand befinden. Es wird empfohlen, die akustischen Signale nur zu deaktivieren, wenn der RFID-Leser mit der LED außenliegend am Möbel montiert ist. Ansonsten werden weder optische noch akustische Signale an die Nutzer wiedergegeben, was die Programmierung und ggf. Bedienung erschwert.

Bitte beachten Sie, dass die akustischen Signale für die Batteriewarnung und für den Wechsel des Betriebsmodus nicht deaktiviert werden können.

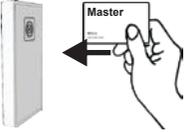
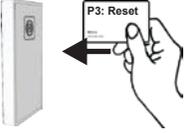
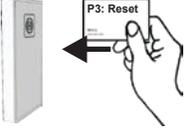
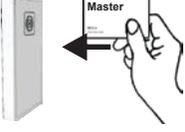
Das Programmierkarten-Set muss separat bei der LEHMANN Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG erworben werden. Die Karten sind universell einsetzbar.

Akustische Signale deaktivieren / aktivieren	
 <p>Master-Karte vor den Leser halten.</p>	
 <p>Programmier-Karte Nr.2 (P2: Sound) vor den Leser halten. Die akustischen Signale sind deaktiviert.</p>	<p>Akustische Signale sind deaktiviert</p> 
 <p>Programmier-Karte Nr.2 (P2: Sound) erneut vor den Leser halten. Akustische Signale werden wieder aktiviert.</p>	<p>Akustische Signale sind aktiviert</p> 
 <p>Master-Karte vor den Leser halten.</p>	

ZURÜCKSETZEN IN DEN WERKSAUSLIEFERUNGSZUSTAND (RESET)

Nach einem eventuell benötigten Zurücksetzen in den Werksauslieferungszustand sind alle Master- und User-Karten gelöscht. Mit einer Installations-Karte können die Basisfunktionen (schließen und öffnen) durchgeführt werden. Der Riegel ist zurückgefahren und das Schloss muss mit einer Master-Karte neu programmiert werden.

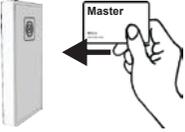
Die Reset-Funktion kann mit Hilfe der Master-Karte und der Programmierkarte-Nr. 3 (P3: Reset) durchgeführt werden. Hierfür muss sich das Schloss in einem geöffneten Zustand befinden. Das Programmierkarten-Set muss separat bei der LEHMANN Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG erworben werden. Die Karten sind universell einsetzbar.

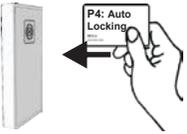
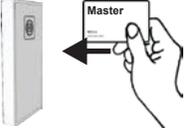
Zurücksetzen in den Werksauslieferungszustand	
 <p>Master-Karte vor den Leser halten.</p>	
 <p>Programmier-Karte Nr.3 (P3: Reset) vor den Leser halten.</p>	
 <p>Programmier-Karte Nr.3 (P3: Reset) erneut vor den Leser halten.</p>	
 <p>Master-Karte vor den Leser halten.</p>	 <p>nach ca. 10 Sekunden</p>

AUTOMATISCHES VERSCHLIESSEN AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN

Mit der Programmierkarte „P4: Auto Locking“ kann im Modus „feste Zuordnung“ die Funktion „automatisches Verschießen“ aktiviert und deaktiviert werden. Nach Aktivierung dieser Funktion schließt das Schloss nach dem Öffnen mit einem berechtigten Transponder automatisch nach 5 Sekunden. Diese Funktion eignet sich nur für Schlösser mit einem gefederten Riegel. Es wird empfohlen, die Funktion „automatisches Verschießen“ erst nach dem Anlernen von Transpondern zu aktivieren. Um die Funktion zu aktivieren, muss sich das Schloss im geöffneten Zustand befinden. Bei einem Wechsel des Betriebsmodus wird die Funktion automatisch deaktiviert. Die Programmierkarte muss separat bei der LEHMANN Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG erworben werden. Die Karte ist universell einsetzbar. Diese Funktion wird ab Firmware-Version 0.1.91 auf den RFID-Lesern unterstützt.

HINWEIS: Ist die Funktion „automatisches Schließen“ aktiviert, halten Sie die Master-Karte direkt nach dem Öffnen vor den RFID-Leser, um Programmiervorgänge zu starten. Ansonsten verriegelt das Schloss nach 5 Sekunden automatisch. Programmieren inkl. Anlernen von Transpondern ist nur mit geöffnetem Schloss möglich.

Automatisches Verschießen aktivieren / deaktivieren	
 <p>Master-Karte vor den Leser halten.</p>	

 <p>Programmierkarte „P4: Auto Locking“ vor den Leser halten. Automatisches Verschießen wird aktiviert.</p>	<p>Automatisches Verschießen wird aktiviert</p> 
 <p>Programmierkarte „P4: Auto Locking“ vor den Leser halten. Automatisches Verschießen wird deaktiviert.</p>	<p>Automatisches Verschießen wird deaktiviert</p> 
 <p>Master-Karte vor den Leser halten.</p>	

UNLIMITED SHARED USE AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN

Mit der Master-Karte und der Programmierkarte „P6: Unlimited Shared Use“ kann im Modus „freie Schrankwahl“ die Funktion aktiviert und deaktiviert werden. Nach der Aktivierung kann ein RFID-Transponder mehrere Schlösser gleichzeitig schließen (Achtung: sogar bis zu alle Schlösser!), anstatt nur ein Schloss pro Transponder in diesem Betriebsmodus. Zum Aktivieren und Deaktivieren der Funktion muss sich das Schloss im geöffneten Zustand befinden. Der Konfigurationsablauf entspricht dem Ablauf vom Aktivieren / Deaktivieren des automatischen Schließens (s. Seite 15).

BATTERIEWARNUNG

Das Schließsystem ist mit einem Batteriemangement ausgestattet, das bei absinkender Batterieleistung durch optische und akustische Signale auf den notwendigen Batteriewechsel hinweist. Die Batteriewarnung erfolgt in zwei Phasen:

<p>Batteriewarnung Phase 1</p> <p>Bevor eine Aktion (schließen / öffnen / programmieren) durchgeführt werden kann, gibt das System die Batteriewarnung aus. Die Batterie sollte gewechselt werden. Alle 60 Minuten gibt das System die Batteriewarnung aus.</p>	
<p>Batteriewarnung Phase 2</p> <p>Das Schloss kann nur noch geöffnet werden. Bevor das Schloss öffnet, wird die Batteriewarnung ausgegeben. Die Batterie muss unverzüglich gewechselt werden. Alle 60 Minuten gibt das System die Batteriewarnung aus.</p>	

Auch ohne Stromversorgung (z.B. beim Batteriewechsel oder bei komplett entleerter Batterie) bleiben die Einstellungen gespeichert. Der Batteriewechsel sollte innerhalb von 5 Minuten erfolgen.

NOTSTROMVERSORGUNG

Sollte die Batterie komplett entladen sein und Sie nicht an das Batteriefach im Inneren des Möbels gelangen, haben Sie bei einem außenliegenden RFID-Leser die Möglichkeit, eine Notstromversorgung durchzuführen. Hierfür können Sie eine handelsübliche Powerbank (wieder aufladbarer Zusatzakku) nach USB 2.0 Standard nutzen.

Für die Notstromversorgung am RFID-Leser wird ein Micro-USB-Stecker Typ B benötigt. Verwenden Sie die Notstromversorgung nur kurzzeitig zum einmaligen Öffnen eines Schlosses. Bitte berücksichtigen Sie vor Gebrauch unbedingt die Bedienungsanleitung der Powerbank. Bitte gehen Sie wie folgt vor:

- Entfernen Sie zunächst die Gummischutzkappe des Micro-USB-Ports an der unteren Seite des RFID-Lesers.
- Verbinden Sie die geladene Powerbank mit dem RFID-Leser über den Micro-USB-Port.
- Berücksichtigen Sie bitte die Bedienungsanleitung der Powerbank, z.B. zum Starten und Beenden des Ladevorganges.
- Warten Sie bitte mit weiteren Aktionen bis der RFID-Leser ein akustisches und optisches Signal ausgibt (s. akustische und optische Signale beim Einlegen der Batterien).
- Öffnen Sie anschließend das Schloss mit einer berechtigten Transponderkarte. Hierfür können Sie entweder eine angelernte User-Karte oder die Master-Karte für eine Notöffnung verwenden.
- Trennen Sie anschließend vorsichtig die Powerbank vom RFID-Leser.
- Stecken Sie die Gummischutzkappe wieder auf den Micro-USB-Port des RFID-Lesers.
- Wechseln Sie die Batterie im Schloss (s. Inbetriebnahme und Batteriewechsel).
- Führen Sie einen Funktionstest (schließen und öffnen) bei geöffnetem Möbel durch.

RFID-Leser L033-A01



RFID-Leser L033-A02



Micro-USB-Port für
Notstromversorgung
und Firmware-Updates

ACHTUNG: Eine Notstromversorgung ist ausschließlich bei einer außenliegenden Montage des RFID-Lesers möglich!

UPDATE DER FIRMWARE

Sie haben die Möglichkeit, die Firmware des Schlosses und des RFID-Lesers über den jeweiligen Micro-USB-Anschluss zu aktualisieren. Firmware-Updates werden bei Bedarf (z.B. technische Notwendigkeit) zur Verfügung gestellt. Um die Firmware zu aktualisieren, benötigen Sie die Software LEHMANN Firmware Updater. Die Software finden Sie auf der Website www.lehmann-locks.com unter Elektronische Schließsysteme und dort unter Software-Lösungen. Die einzelnen Schritte zum Aktualisieren der Firmware sind in der Software beschrieben.

NACHBESTELLUNG VON MASTER-KARTEN

Sie haben bei diesem Schließsystem die Möglichkeit, Ersatzkarten von der Master-Karte kostenpflichtig zu bestellen. Hierfür haben Sie gemeinsam mit der Master-Karte einen Service-Key erhalten. Bitte bewahren Sie den Service-Key sorgfältig und sicher auf. Der Service-Key ermöglicht die Nachbestellung der dazu vermerkten Master-Karte.

Bitte kontaktieren Sie für eine Nachbestellung die LEHMANN Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG unter der folgenden Email-Adresse: sales@lehmann-locks.com

Bitte teilen Sie uns in der Email Ihre Kontaktdaten und den Service-Key mit. Nennen Sie uns in Ihrer Email bitte auch die Anzahl der benötigten Ersatzkarten.

FEHLERBEHEBUNG

Sie können der folgenden Übersicht akustische und optische Signale entnehmen, die auf Fehler hinweisen:

	<p>Transponderkarte kann nicht angelernt werden.</p>	<p>Mögliche Gründe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Speicherplatz ist belegt • Karte ist nicht kompatibel • Master-Karte wurde noch nicht angelernt
	<p>Verfügbarer Speicherplatz im Schloss ist belegt.</p>	<p>Mögliche Gründe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es wurden bereits 50 User-Karten im Schloss angelernt.
	<p>Riegelwarnung: Riegel fährt nicht in die Endlage.</p>	<p>Mögliche Gründe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schließwinkel oder Schloss nicht korrekt montiert. • Möbeltür ist nicht geschlossen. • Riegel durch Gegenstand blockiert.
	<p>Batteriewarnung 1. Phase</p>	<p>Es wird empfohlen, die Batterie auszutauschen.</p>
	<p>Batteriewarnung 2. Phase</p>	<p>Die Batterie muss unverzüglich ausgetauscht werden.</p>
	<p>Kommunikationsfehler zwischen RFID-Leser und Schloss</p>	<p>Möglicher Grund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbindungskabel zwischen Schloss und RFID-Leser ist nicht korrekt verbunden.

Des Weiteren können Sie der folgenden Tabelle weitere Empfehlungen zur Behebung von möglichen Fehlern entnehmen:

<p>Lesereichweite ist gering</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Führen Sie die Transponderkarte langsam direkt mittig vor den RFID-Leser. • Prüfen bzw. wechseln Sie ggf. die Batterie. • Testen Sie die Lesereichweite mit der mitgelieferten Master-Karte. • Testen Sie die Lesereichweite mit einer zweiten User-Karte.
<p>Schloss reagiert nicht auf User-Karte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob das Schloss auf die mitgelieferte Master-Karte reagiert (folgen Sie ggf. dem Anlernprozess für Master-Karten). • Lernen Sie gemäß der Bedienungsanleitung eine neue und geeignete User-Karte an. • Führen Sie ggf. eine Notöffnung gemäß der Bedienungsanleitung durch und prüfen die Funktionen (öffnen / schließen) mit einer berechtigten User-Karte bei geöffnetem Möbel erneut. Sollte das Schloss problemlos funktionieren, überprüfen Sie bitte, ob der Riegel bei geschlossenem Möbel korrekt ausfahren kann (s. Montageempfehlung). • Sofern Sie eine vorhandene User-Karte verwenden (nicht von der Fa. Lehmann), prüfen Sie, ob entsprechende Schreibrechte für die Transponderkarte freigegeben sind.
<p>Schloss und Leser reagieren nicht</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie die korrekte Lage der Batterie. • Prüfen Sie, ob der Leser korrekt mit dem Schloss verbunden ist. • Verwenden Sie die mitgelieferte Master-Karte und folgen der Bedienungsanleitung zum Anlernen der Master-Karte.
<p>Es lässt sich nur eine User-Karte anlernen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie den ausgewählten Betriebsmodus und ändern diesen ggf. auf „feste Zuordnung / assigned use“.
<p>Es lässt sich nur eine Master-Karte anlernen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Dies ist korrekt und ist Bestandteil des Sicherheitskonzeptes. Sie haben die Möglichkeit, eine Ersatz-Master-Karte zu verwenden.

LEHMANN Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG
Postfach 26 20 • D-32383 Minden
Fon +49 571/50 599-0 • Fax +49 571/50 599-822
info@lehmann-locks.com • www.lehmann-locks.com
DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert